Bezirksliga

Der 28. Spieltag

TSV Plattenhardt – FC Stuttgart-Cannstatt 6:0
Tore: 1:0 Toy (28.), 2:0 Bayrak (74.), 3:0 Albayrak (75.), 4:0 Bayrak (76.), 5:0 Albayrak (79.), 6:0 Honemann (88.)
Besonderes: –

SV Bonlanden – Sportvg Feuerbach 8:0
Tore: 1:0 Presthofer (26.), 2:0 Presthofer (38.), 3:0 Pottmeyer (39.), 4:0 Presthofer (52., Foulelfmeter), 5:0 Presthofer (58.), 6:0 Pehlivan (77.), 7:0 Steffen Günther (78.), 8:0 Mane Awad (82.)
Besonderes: –

TSV Rohr – TSVgg Münster 1:2
Tore: 1:0 Khoshdani (47.), 1:1 Kreis (60.), 1:2 Moutas (73.)
Besonderes: –

SC Stammheim – Türkspor Stuttgart 0:2
Tore: 0:1 Nevzat Dursun (40.), 0:2 Kavak (78.)
Besonderes: –

MTV Stuttgart – SV Sillenbuch 7:3
Tore: 1:0 Odesh (10.), 1:1 Krieglstein (12.), 2:1 Sauerborn (30.), 3:1 Pfeifer Koelln (32.), 3:2 Raitze (39.), 4:2 Hahn (50.), 5:2 Sauerborn (65.), 5:3 Blessing (69.), 6:3 Hahn (75.), 7:3 Polenske (90.)
Besonderes: –

Croatia Stuttgart – NAFI Stuttgart 1:3
Tore: 1:0 Vrabac (41.), 1:1 Berger (45.+1), 1:2 Capar (47.), 1:3 Biljeskovic (50.)
Besonderes: –

Spvgg Cannstatt – Spvgg Möhringen 2:4
Tore: 1:0 Kellner (3.), 1:1 Malchow (36.), 1:2 Malchow (48.), 1:3 Malchow (55.), 2:3 Olenschuk (82.), 2:4 Müller (89.)
Besonderes: Pellegrino (Cannstatt) wehrt Foulelfmeter von Malchow ab (40.)

VfB Obertürkheim – SSV Zuffenhausen 2:1
Tore: 0:1 Rick Hachenbruch (22.), 1:1 Christoph Stegbauer (40.), 2:1 Philipp Stegbauer (86.)
Besonderes: Zuffenhausen von der 75. Minute an verletzungsbedingt und mangels Ersatzspieler nur noch zu zehnt

1.	NAFI Stuttgart	28	22	1	5	101:35	67
2.	SV Bonlanden	28	20	6	2	88:32	66
3.	Türkspor Stuttgart	28	21	1	6	72:41	64
4.	SC Stammheim	28	14	6	8	55:44	48
5.	TSV Plattenhardt	28	14	5	9	60:49	47
6.	MTV Stuttgart	28	10	12	6	55:43	42
7.	Spvgg Cannstatt	28	11	7	10	60:56	40
8.	TSV Rohr	28	11	4	13	64:60	37
9.	VfB Obertürkheim	28	9	8	11	49:66	35
10.	Sportvg Feuerbach	28	10	4	14	60:64	34
11.	Croatia Stuttgart	28	9	5	14	44:60	32
12.	Spvgg Möhringen	28	9	4	15	56:55	31
13.	TSVgg Münster	28	8	7	13	48:65	31
14.	SV Sillenbuch	28	8	5	15	59:91	29
15.	SSV Zuffenhausen	28	4	5	19	42:83	17
16.	FC Stgt.-Cannstatt	28	3	2	23	23:92	11

Die nächsten Spiele

Sonntag, 28. Mai: SV Bonlanden – FC Stuttgart-Cannstatt, SSV Zuffenhausen – TSV Plattenhardt, Spvgg Möhringen – VfB Obertürkheim, NAFI Stuttgart – Spvgg Cannstatt, SV Sillenbuch – Croatia Stuttgart, Türkspor Stuttgart – MTV Stuttgart, TSVgg Münster – SC Stammheim, Sportvg Feuerbach – TSV Rohr (alle 15 Uhr).

Torschützenliste

27	Nico Presthofer (SV Bonlanden)
25	Ramin Sina (TSV Rohr)
20	Marvin Kellner (Spvgg Cannstatt)
16	Ugur Capar (NAFI Stuttgart)
16	Raphael Hahn (MTV Stuttgart)
16	Erdal Koyuncu (Türkspor Stgt./NAFI Stuttgart)
16	Sergio Mavinga (SC Stammheim)
15	Markus Löw (SV Sillenbuch)
15	Pero Mamic (Croatia Stuttgart)
15	Rüchan Pehlivan (SV Bonlanden)
15	Emre Yildizeli (NAFI Stuttgart)

Das Spitzentrio marschiert

Fußball Während N.A.F.I. in der Bezirksliga bei Croatia gewinnt, erlebt Feuerbach ein Debakel in Bonlanden. *Von Benjamin Schieler*

Der Sportvg-Torwart Daniel Weyershäuser greift gegen Nico Presthofer zu. In vier anderen Situationen netzte der Bonlandener Angreifer dagegen ein. Foto: Günter E. Bergmann

Es bleibt spannend im Titelkampf der Bezirksliga. Eine Woche nach seiner unerwarteten 0:1-Heimpleite gegen den MTV Stuttgart hat sich Spitzenreiter N.A.F.I. erholt gezeigt und Croatia Stuttgart mit 3:1 besiegt. Die erhoffte Nord-Stuttgarter Schützenhilfe blieb allerdings aus. Die Sportvg Feuerbach ging mit 0:8 in Bonlanden unter, der SC Stammheim zog gegen Türkspor den Kürzeren. Im Tabellenkeller unterlag ein tapfer kämpfendes Notaufgebot des SSV Zuffenhausen unglücklich in Obertürkheim, der MTV Stuttgart und der SV Sillenbuch boten beim 7:3 ein Spektakel.

Von einem Spektakel ließ sich nach dem Aufeinandertreffen von **Croatia Stuttgart** und **N.A.F.I. Stuttgart** nicht gerade sprechen. „Es war eine eher zähe Angelegenheit“, sagt der Gästetrainer Damir Bosnjak, dem das hinterher freilich egal sein konnte. Seine Mannschaft verließ den Platz beim 3:1 als Sieger – obwohl sie zunächst durch Haris Vrabac in Rückstand gelegen hatte. Ein Doppelschlag mit Treffern unmittelbar vor und kurz nach der Halbzeit durch Denis Berger und Ugur Capar brach dem Gastgeber das Genick – so sah es Croatias Trainer Branimir Bresic. „Da hat zweimal die Zuordnung nicht gepasst. N.A.F.I. hat das eiskalt ausgenutzt“, sagt er. Die Klasse des Tabellenführers setzte sich anschließend durch, nach dem dritten Gegentor war die Begegnung gelaufen. Bresic zollte seinen Mannen dennoch Respekt, erst recht, da fünf von ihnen eigentlich noch bei den A-Junioren auflaufen könnten. „Die Einstellung hat gepasst.“ Mit einer ähnlich couragierten Leistung am kommenden Sonntag beim SV Sillenbuch könnte sich Croatia im besten Fall aller Abstiegssorgen entledigen.

Die N.A.F.I.-Kicker haben derweil die von ihrem Coach nach der fünften Saisonpleite eine Woche zuvor geforderte Wiedergutmachung betrieben. „Wir wollten die Köpfe freikriegen. Das ist uns geglückt“, sagt Bosnjak. In den verbleibenden beiden Saisonpartien will er nun zwei weitere Dreier holen, um sicher Meister zu sein. Denn: „Bonlanden wird nichts mehr liegen lassen.“

Dieser Eindruck drängt sich beim ehemaligen Oberligisten aus Filderstadt angesichts von fünf Siegen in Serie mit insgesamt 24:3-Toren tatsächlich auf. Am Sonntag schenkte der Tabellenzweite der **Sportvg Feuerbach** acht Kisten ein, wonach der Abteilungsleiter des Gastes, Robert Junak, nur aufstöhnen konnte. „Die Bonlandener haben unsere Schwächen erkannt und ziemlich heftig ausgenutzt.“ Vor allem einer ragte heraus: Nico Presthofer erzielte seine Saisontreffer 24 bis 27 und eroberte die Spitze der Torschützenliste, immer wieder stark in Szene gesetzt von den Flügelspielern Rüchan Pehlivan und Andreas Pottmeyer. „Für mich ist Bonlanden als Mannschaft das Beste in der Liga“, stellt Junak fest.

> „Wir haben die Niederlage mit Galgenhumor genommen.“
>
> Emrah Uyar, Trainer SSV Zuffenhausen

Lediglich in den ersten 25 Minuten wussten die Feuerbacher der Übermacht des Gegners etwas entgegenzusetzen. Da standen sie gut und hatten durch Maximilian Eisentraut sogar die Chance, in Führung zu gehen. Sein Lupfer allein vor Bonlandens Keeper Dustin Müller aber ging über den Kasten. Nicht viel später schlug Presthofer erstmals zu – und als er und Pottmeyer mit zwei Treffern innerhalb einer Minute den Gastgebern noch vor der Halbzeitpause mit 3:0 in Front schossen, kam das einer Entscheidung gleich. „Am Ende“, sagt Junak „haben sie uns auseinandergenommen.“

Die Sportvg muss als Zehnter weiter um den Klassenverbleib zittern. Der aktuelle Vorsprung vor dem TSV Münster auf Relegationsplatz 13 beträgt drei Punkte. Die Münsterer allerdings haben am kommenden Sonntag einen schweren Gegner vor der Brust: den **SC Stammheim**, der am vergangenen Wochenende im Duell Vierter gegen Dritter eine 0:2-Niederlage gegen Türkspor Stuttgart hinnehmen musste. Thomas Oesterwinter, der Trainer des Gastgebers, sprach von einem „relativ guten Bezirksliga-Spiel“ mit einigen ordentlichen Gelegenheiten hüben wie drüben. Besonders angetan war der Stammheimer Coach von der Leistung dreier Kräfte: Nico Meyer, Gökhan Özcan und der eingewechselte Ali Hassan. Die drei A-Jugendlichen bekamen im Hinblick auf die kommende Saison Spielpraxis. Oesterwinters Urteil: Feuertaufe bestanden. „Sie haben stark mitgehalten. Das ist sehr gut für uns.“

Freilich: zu einem Punktgewinn gegen Türkspor, deren Verantwortliche noch auf Ausrutscher der Konkurrenz von N.A.F.I. und aus Bonlanden lauern, hat es nicht gereicht. Ein Traumtor von Nevzat Dursun per Volleyschuss brachte den Gast fünf Minuten vor der Pause in Führung, Talha Kavak vollendete einen ähnlich schön vorgetragenen Angriff zwölf Minuten vor dem Ende zum 0:2.

In der Tabelle ist der TSV Plattenhardt den Stammheimern durch einen 6:0-Sieg über den FC Stuttgart-Cannstatt auf die Pelle gerückt. Das Resultat ermöglichte dem **MTV Stuttgart** den Sprung auf Platz sechs. Die Männer vom Kräherwald hatten den akut abstiegsgefährdeten SV Sillenbuch zum Tag der offenen Tore geladen. Vorne machte der MTV aus zehn Chancen sieben Treffer, hinten ließ er drei zu. „Da haben wir ein paar Mal geschlafen“, tadelte der Trainer Francesco Mazzella di Bosco, der nach dem 7:3 ansonsten aber wenig Grund zum Ärgern sah. „Wenn du sieben Tore erzielst, ist das natürlich eine gute Leistung“, sagt er. Willie Sauerborn und Raphael Hahn trugen sich je zweimal in die Torschützenliste ein, Fadi Odesh, Friedrich Pfeifer Koelln und Michael Polenske je einmal. Für den SV Sillenbuch wird die Begegnung mit Croatia am kommenden Sonntag nun zu einer Art Abstiegsendspiel.

Für den **SSV Zuffenhausen** steht der Gang in die Kreisliga A dagegen bereits längere Zeit fest. Dass die Schlotwiesenkicker dennoch nicht gewillt sind, die Saison kampflos ausklingen zu lassen, bewiesen sie bei ihrem Auswärtsauftritt beim VfB Obertürkheim. An der Hafenbahnstraße gingen die Zuffenhäuser zunächst durch Rick Hachenbruch in Führung, der mit seinem satten Linksschuss dem Obertürkheimer Keeper Carlo Paolo Babo keine Chance ließ. Doch noch vor der Pause mussten die Gäste den Ausgleich hinnehmen. Ein Sonntagsschuss von Christoph Stegbauer zappelte im Netz. „Ein Schuss, ein Strahl, ein Treffer“ kommentierte der Zuffenhäuser Trainer Emrah Uyar.

Der Coach musste bei den personell arg gebeutelten Nord-Stuttgartern mit seinen 42 Jahren ebenso 90 Minuten ran wie sein Torwarttrainer Elliot Varnju. In Hälfte zwei kam obendrein der Ersatzkeeper Denis Neumann als Innenverteidiger zum Einsatz. „Er hat das gemeistert, als ob er nie etwas anderes gespielt hätte“, lobte Uyar. Dessen zusammengewürfeltes Kollektiv stemmte sich nach Kräften gegen die immer energischer anstürmenden Obertürkheimer, auch noch als nach 75 Minuten Martin Mataija verletzt vom Feld musste und es keine Auswechselspieler mehr gab. Umso bitterer traf die Zuffenhäuser das 1:2 in der 86. Minute. „Wir hätten gerne einen Punkt mitgenommen“, sagt Uyar. „Aber wir haben es mit Galgenhumor genommen.“

Frauenfußball

Sportvg Feuerbach ist praktisch Meister

Die Fußballerinnen der Sportvg Feuerbach können ihre Meisterfeier planen. Erst erledigte der Bezirksligist seine eigenen Hausaufgaben durch einen 4:1-Sieg über die SGM VfR Birkmannsweiler/SSV Steinach, dann erreichte ihn eine frohe Kunde vom Verband. Der erste Verfolger VfB Obertürkheim III, der am Wochenende beim 1:1 in Schorndorf Punkte liegen ließ, bekommt drei Zähler abgezogen, weil er beim 6:0-Sieg über den TSV Mühlhausen vor zwei Wochen unerlaubterweise Spielerinnen aus dem Oberliga-Kader eingesetzt hat.

Vor der abschließenden Begegnung am kommenden Sonntag bei der SGM Oppenweiler/ Sulzbach haben die Nord-Stuttgarterinnen nun drei Punkte und 15 Tore Vorsprung auf den neuen Zweiten aus Mühlhausen. „Da brennt nichts mehr an. Und die Mannschaft hat sich das auch verdient“, sagt der Sportvg-Manager Franz Hotz. Das gilt gleichermaßen für den jüngsten Heimsieg, bei dem Frauke Müller und Tharshi Sivayoganathan jeweils doppelt trafen. Der zwischenzeitliche 1:1-Ausgleich brachte die hoch überlegenen Feuerbacherinnen nur kurz aus dem Konzept. . *ben*

Die Remis-Könige

Elf der Woche Am 28. Spieltag der Bezirksliga wurden insgesamt 838 Stimmen von unseren Nutzern abgegeben. *Von Philipp Maisel*

Wenn man über die aktuell formstärksten Mannschaften der Stuttgarter Bezirksliga spricht, dann muss man zwingend den MTV Stuttgart erwähnen. Die Mannschaft von Trainer Francesco Mazzella di Bosco ist laut Fu-Pa-Powerranking nach dem SV Bonlanden (1,99) mit einem Wert von 1,94 die heißeste Mannschaft der Klasse. Aktuell ist die Mannschaft seit elf Spielen ungeschlagen und hat an diesem Sonntag beim 7:3 gegen den SV Sillenbuch bereits den fünften Sieg in Folge eingefahren. Darunter war auch ein Sieg gegen N.A.F.I. – daraus erwächst natürlich Selbstvertrauen.

„Wir sind sehr stabil in unseren Leistungen, vor allem defensiv“, sagt der in der aktuellen Auswahl stehende Stürmer Raphael Hahn. Dass der MTV nicht noch ganz oben reinschnuppert, liegt an den vielen Unentschieden. Die Männer vom Kräherwald sind die Remis-Könige der Liga, haben bereits zwölf Spiele unentschieden gespielt. „Wir haben unheimlich viel liegen lassen, teils durch späte, bittere Tore“, bilanziert Hahn. Nun will der MTV aus „den verbliebenen beiden Spielen das Maximum herausholen, einen versöhnlichen Abschluss schaffen und möglichst viel Schwung in die kommende Runde mitnehmen“, sagt Hahn. Das Gerüst des Kaders wird zusammenbleiben, zwei Neuzugänge stehen bereits fest, dazu kommen einige Nachwuchsspieler, die hochgezogen werden sollen.

Zum Abschluss geht es jetzt noch gegen Türkspor und Münster. „Zwei wirkliche Herausforderungen. Bei N.A.F.I. haben wir gezeigt, dass wir auch die ganz Großen auswärts schlagen können“ gibt sich Hahn angriffslustig. Den Titelkampf sieht er noch nicht ganz entschieden, „auch wenn ich denke, dass sich N.A.F.I. das nicht mehr nehmen lässt. Zudem halte ich viel von Bonlanden, die einfach unglaublich routiniert und eingespielt sind und denen ich auch zutraue, sich in der Relegation durchzusetzen.“ Auch insgesamt sieht er die Liga auf einem guten Level. „Es spielen wirklich gute Jungs hier und sowohl der Titelkampf, als auch die enge Situation im Keller zeigen, dass die Bezirksliga sportlich wirklich gut da steht“, sagt Hahn, der auch für das FuPa All-Star-Game am Saisonende eine Rolle spielen könnte.

Dieses Wochenende war das letzte, an dem sich die Spieler für die Auswahlen des All-Star-Games empfehlen konnten. Wir werden nun alle Daten auswerten und auch die Stimmen der Trainer auszählen. In der kommenden Woche werden wir an dieser Stelle die vorläufigen Kader sowie die beiden von unseren Nutzer gewählten Trainer kommunizieren.

SO ENTSTEHT DIE ELF DER WOCHE

FuPa ist unser Online-Partner im Bereich des lokalen Fußballs. Hier finden Sie alle Ergebnisse, Tabellen und weitere Informationen zu Ihrem und zu anderen Vereinen in Ihrer Nähe. Auf dem Lokalsportportal können die FuPa-Nutzer jede Woche ihren Spieler der Woche aus der Fußball-Bezirksliga auswählen. Wer die meisten Stimmen hat, landet in der Elf der Woche, die wir einmal in der Woche auf unserer Sportseite veröffentlichen. Wer mitmachen will, sollte über www.fupa.net/stuttgart ins Internet gehen und sich zur Elf der Woche durchklicken. Vielleicht sind Ihre Spieler ja nächste Woche schon dabei.

Kontakt

Sportredaktion Nord-Rundschau
Telefon: 0711 / 87 05 20 – 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de